

- Anna Maria Gräßlin, gewesten Preu-
genschreiberin alhie, Wittib, ist
vf ihr demüettig *Supplicirn* aus Gnaden
gleich verthn auch¹⁵⁵ an heür 1½ Vaß Pier
N^o. 353 crafft *Signatur* 12. 8ber Anno 1669
gnedig bewilligt vnnd dafür die Bezal-
lung Inhalt Scheins 29. 8ber empfangen,
trifft
N^o. 354 8 fl. 25 kr.

Huius fl. 31 [kr.] 28

[fol. 164v]

- Crafft genedigster Bewilligung vnd deß Churfürstlichen
Rath- vnnd Rentmaisters zu Straubing heraus-
N^o. 355 geschribnen Beschaidts *dato* 21. 7ber á 1669
ist auch Vrsula, Jacoben Hainmillers, gewesten
Prandweinprenners seel., Wittib vf ihr
demüettig *Suppliciern* vnd in Anschauung
ihr Man lang Jahr bey dem Preuwesen alhi
gedient, auß Gnaden vnd *semel pro semper*¹⁵⁶
12 fl. gnedigist bewilligt, weliche ihr ver-
müg Scheins 9. 8ber auß der *Preucasza*
verraicht, *id est*
N^o. 356 12 fl.

- So ist ebenfahl vermög Rentmaistrischn
N^o. 357 Schreibens *dato* 31. Jenner Anno 1670
gewesten Maurmaisters Jacob Planckhens
seel. Wittib, welicher bey dem Preuambt
vonemmes Gebey ~~verriecht~~ vnd die Maister-
stöll in die 17 Jahr getreu vnd vleissig ver-

Huius fl. 12 [kr.] —

[fol. 165r]

- richt, zu Erhaltung ihrer Kúnder iehrlichen,
so langs im Wittibstandt verbleibt vnnd
die Kúnder erzogen haben würdt, Gnaden-
15 fl. gelt genedigist bewilligt vnnd laut Schein
dermahln daß *ratum* vom 31. Jenner
biß 14. May Anno 1670 per 14 Wochen
N^o. 358 gerechnet vnnd erfolgt, trifft
4 fl. 2 kr. 1 d.

¹⁵⁵ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁵⁶ Lat.: einmal für immer, d.h. als einmalige Zahlung.